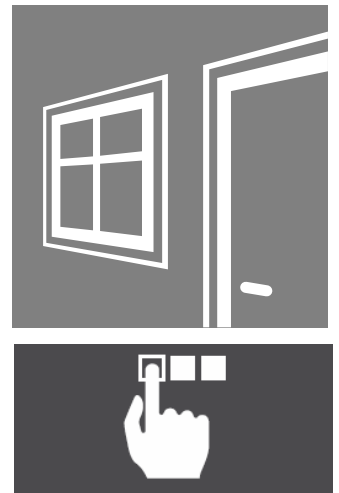


de Benutzerhandbuch
Integrierter Drehtürantrieb



Inhalt

- 3 Sicherheitshinweise**
- 4 Technische Daten**
- 4 Begriffe und Erläuterungen**
- 6 Systemkomponenten**
- 7 Funktionsbeschreibung**
- 10 Bedienelemente**
- 12 Signalisierungen**
- 14 Was tun wenn...**
- 16 Reinigung**
- 16 Wartung und Prüfung**

Sicherheitshinweise

Bestimmungsgemäße Verwendung

Das System des integrierten Schüco Türantriebs ID80, ID120 und ID160 dient dem automatischen Öffnen und Schließen von Drehtüren, gefertigt aus den Schüco Profilserien ADS, ADS HD und ADS 90 PL.SI. Es bietet dadurch eine zuverlässige, automatisierte Zugangslösung für Türanlagen im privaten Wohnungsbau und auch im Objektbereich. Das System ist für leicht und normal frequentierte Türen vorgesehen und ist in Flucht- und Rettungswegen einsetzbar. Nicht zugelassen ist es für den Einsatz in Brand- und Rauchschutztüren.

Das System ID80, ID120 und ID160 mit allen angeschlossenen Komponenten ist nach der Norm DIN 18650 für automatische Türsysteme baumustergeprüft.

Schüco haftet nicht für Schäden, welche durch unsachgemäße und nicht bestimmungsgemäße Verwendung entstehen. Die Beachtung dieses Benutzerhandbuchs gehört ebenso zu der bestimmungsgemäßen Verwendung wie die Einhaltung der Prüf- und Wartungsbedingungen entsprechend des Prüfbuchs.

Sonderfälle

Dieses Benutzerhandbuch beschreibt den Standard-Anwendungsfall des ID80 / ID120 / ID160 Türsystems. Unter Umständen (z.B. bei Sonderverdrahtungen oder speziellen Funktionseinstellungen) können Abweichungen zu den Angaben in diesem Benutzerhandbuch auftreten. Bitte wenden Sie sich in diesem Fall an Ihren Schüco Partner.

Grundlegende Sicherheitshinweise

Als Betreiber tragen Sie die Verantwortung für den sicheren Betrieb der Türanlage. Lesen Sie sich daher dieses Benutzerhandbuch vor der ersten Inbetriebnahme genau durch und beachten Sie die darin enthaltenen Informationen bzw. folgende Sicherheitshinweise:

- **Stellen Sie sicher, dass vor der Inbetriebnahme eine Sicherheitsanalyse (Gefahrenanalyse) gemäß der Maschinenrichtlinie 2006/42/EG und der DIN 18650 erfolgt und die daraus ergebenden Maßnahmen in der Praxis umgesetzt werden.**
- Führen Sie selbst keine eigenmächtigen Veränderungen an der Türanlage durch. Schüco übernimmt in diesem Fall keine Haftung für daraus resultierende Schäden.
- Verstellte Sicherheitseinrichtungen können ihren vorbestimmten Zweck nicht mehr erfüllen. Ist dies der Fall dürfen Sie die Anlage nicht weiter betreiben. Informieren Sie umgehend Ihren Schüco Partner.

Halten Sie die durch Schüco vorgeschriebenen Betriebs-, Wartungs- und Instandhaltungsbedingungen ein und dokumentieren Sie diese in einem Prüfbuch. Als Betreiber sind Sie verpflichtet Prüfprotokolle mindestens ein Jahr lang aufzubewahren.

Warnhinweise

GEFAHR



Unmittelbar drohende Gefahr
Bei Nichtbeachtung drohen Tod oder schwerste Verletzungen

WARNUNG



Möglicherweise drohende Gefahr
Bei Nichtbeachtung können Tod und schwerste Verletzungen drohen

VORSICHT



Gefährliche Situation
Bei Nichtbeachtung können geringfügige Verletzungen folgen

VORSICHT



Gefährliche Situation
Bei Nichtbeachtung können Sachschäden folgen

Informationen
Infos, Tipps und Ratschläge

Technische Daten

Flügelgewicht	ID80: max. 80 kg bei 1100 mm Flügelbreite ID120: max. 120 kg bei 1000 mm Flügelbreite ID160: max. 160 kg bei 950 mm Flügelbreite
Flügelbreite	800 - 1100 mm
Flügelhöhe	1800 - 2300 mm
Öffnungsarten	Innentüren – nach innen und außen öffnend Außentüren – nach innen öffnend ID160: Außentüren – nach außen öffnend
Türöffnungswinkel	max. 120°
Geschwindigkeit Öffnen/Schließen	max. 80° / 3 s
Umgebungsbedingungen	nur im geschützten Bereich nur für trockene Räume
Schutzart	IP20
Temperaturbereich	-15°C bis +50°C
Sicherheitsklasse nach EN ISO 13849-1:2008	Sicherheits- & Fahr-Funktionen Kategorie 2 Performance Level D Ingangsetzen Kategorie 1 Performance Level C
Spannung	DC 24 V (SELV) +20% / -10%
Nennstrom	ID80/120 - DC 2,0 A ID160 - DC 4,5 A
Zulassungen	CE konform, baumustergeprüft nach DIN 18650

Begriffe und Erläuterungen

Bandseite (BS)	Die Seite der Tür, von welcher die Bänder (Türabhängungen) zu sehen sind. Dies ist meistens die in Öffnungsrichtung liegende Seite der Tür.
Bandgegenseite (BGS)	Die Seite der Tür, die der Bandseite gegenüberliegt. Dies ist meistens die in Schließrichtung liegende Seite der Tür.
Gangflügel (GF)	Der Hauptflügel einer zweiflügeligen Tür. Der Gangflügel öffnet bei Begehung der Tür als erster und schließt als letzter Türflügel.
Standflügel (SF)	Der Nebenflügel einer zweiflügeligen Tür. Der Standflügel öffnet bei Begehung der Tür erst, nachdem der Gangflügel die Schließlage verlassen hat. Beim Schließvorgang schließt er als erster vor dem Gangflügel.

Komponenten

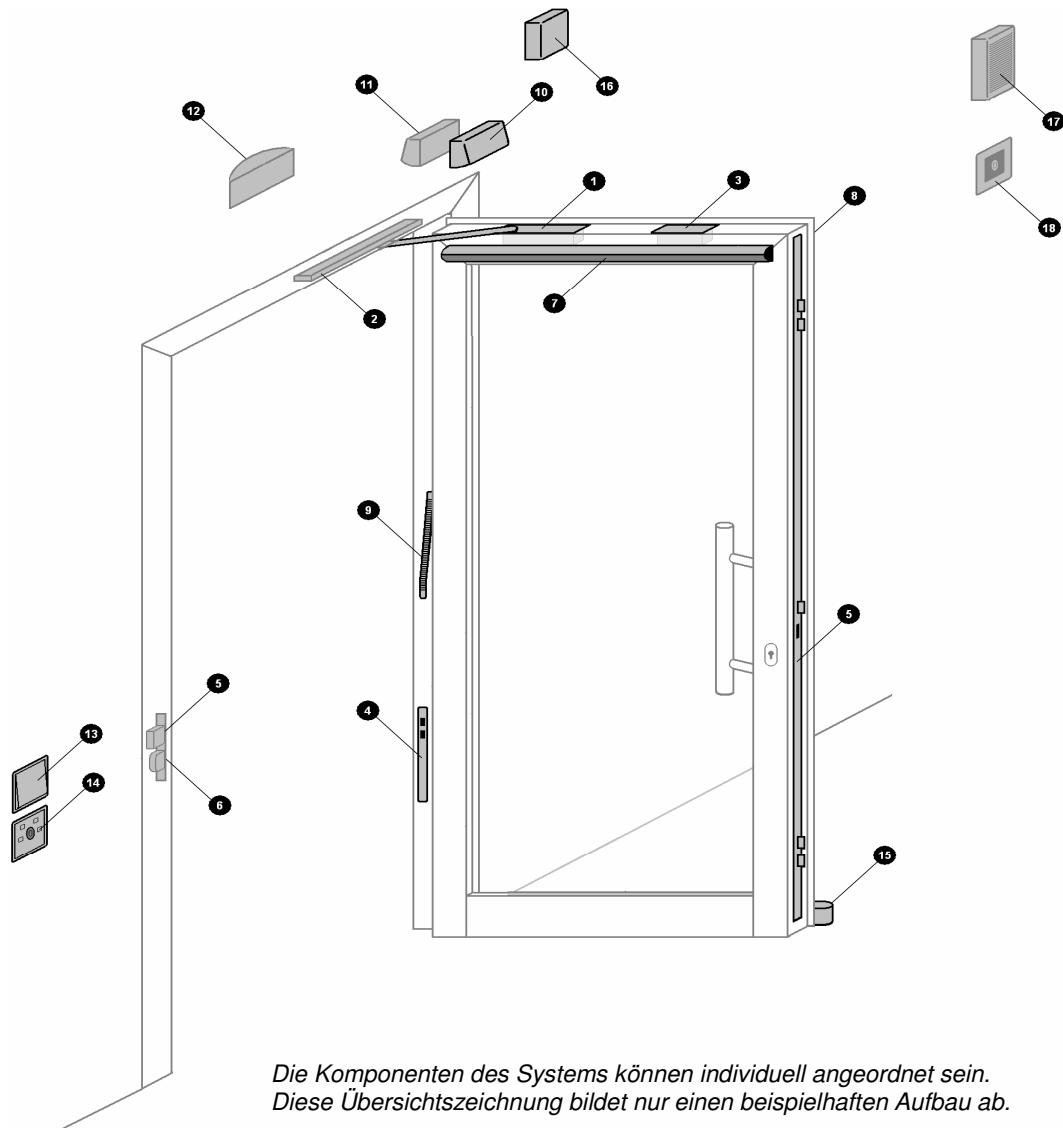
Befehlsgeber außen (BGA)	Schalter, Taster oder Bewegungsmelder zur Ansteuerung des Türantriebs. Der BGA befindet sich für gewöhnlich bauseits außerhalb des Raumes.
Befehlsgeber im Flügel (BGF)	In den Flügelrahmen integrierter Befehlsgeber (z.B. Funkempfänger oder Fingerprint) zur Ansteuerung des Drehtürantriebs.

Befehlsgeber innen (BGI)	Schalter, Taster oder Bewegungsmelder zur Ansteuerung des Türantriebs. Der BGI befindet sich für gewöhnlich bauseits innerhalb des Raumes.
Elektrischer Türöffner (TO)	Elektromechanisches Verriegelungselement im Blendrahmen. Bei Ansteuerung des Türantriebs wird der elektrische Türöffner durch die Elektronik geöffnet.
Motorschloss (MOS)	Alternativ zum elektrischen Türöffner eingesetzte halbmotorische Mehrfachverriegelung im Flügelrahmen. Bei Ansteuerung des Türantriebs wird das Motorschloss durch die Elektronik geöffnet.
Riegelrückmeldung (RR)	Ein in der Türfalle hinter dem Schließblech integrierter Riegelschaltkontakt wird durch den Riegelbolzen des Türschlosses beim Abschließen betätigt und an die Elektronik angeschlossen. Ist die Tür verriegelt, so ignoriert die Steuerung alle Tür-Auf-Befehle.
Sicherheitssensor Öffnen (SIO)	Anwesenheitsmelder zur Überwachung und Sicherung des Schwenkbereiches und der Hauptschließkanten der Tür in Öffnungsrichtung. Der SIO ist auf dem bandseitigen Flügelrahmen montiert.
Sicherheitssensor Schließen (SIS)	Anwesenheitsmelder zur Überwachung und Sicherung des Schwenkbereiches und der Hauptschließkanten der Tür in Schließrichtung. Der SIS ist auf dem bandgegenseitigen Flügelrahmen montiert.
Sicherheitssensor Nebenschließkante Öffnen (SNO)	Anwesenheitsmelder zur Überwachung und Sicherung der Nebenschließkanten der Tür in Öffnungsrichtung. Der SNO wird bauseitig auf der Bandseite oberhalb der Nebenschließkante montiert.
Sicherheitssensor Nebenschließkante Schließen (SNS)	Anwesenheitsmelder zur Überwachung und Sicherung der Nebenschließkanten der Tür in Schließrichtung. Der SNS wird bauseitig auf der Bandgegenseite oberhalb der Nebenschließkante montiert.
Einfacher Tür-Auf-Befehl (TA)	Bei einem Signal eines einfachen Befehlsgebers (z.B. Radar-Bewegungsmelder) öffnet die Tür und schließt nach Ablauf der einfachen Türoffenhaltezeit.
Berechtigter Tür-Auf-Befehl	Bei einem Signal eines berechtigten Befehlsgebers (z.B. Türtaster oder Funkempfänger) öffnet die Tür und schließt nach Ablauf der berechtigten Türoffenhaltezeit.
Hauptschalter	Der Hauptschalter bewirkt eine vollständige Trennung des elektrischen Türsystems von der elektrischen Versorgung.
Programmschalter	Mit dem Programmwahlschalter können vordefinierte Programmabläufe (Programmarten) ausgewählt werden.

Funktionen

Push & Go Funktion	Die Push&Go Funktion erkennt eine manuelle Betätigung der Tür und unterstützt danach den Öffnungsvorgang.
Niedrigenergiebetrieb	Im Niedrigenergiebetrieb wird eine Fahrbewegung der Tür nach DIN 18650 mit verringerten Geschwindigkeiten und Kräften durchgeführt. Zudem wird die Offenhaltezeit automatisch verlängert.
Schließfolgeregelung	Elektrisch oder mechanisch gesteuerter Schließablauf einer zweiflügeligen Türeanlage. Der Standflügel schließt vollständig vor dem Gangflügel.

Systemkomponenten



Die Komponenten des Systems können individuell angeordnet sein.
Diese Übersichtszeichnung bildet nur einen beispielhaften Aufbau ab.

- | | |
|--|---|
| 1) Motor-Getriebe-Einheit | 11) Nebenschließkantensensor Öffnen (SNO)
- optional - |
| 2) Gleitschiene | 12) Befehlsgeber Außen (BGA) z.B.
- Bewegungsmelder Außen |
| 3) Motormodul | 13) Befehlsgeber Innen (BGI) z.B.
- Bewegungsmelder Innen
- Türtaster Innen |
| 4) Steuermodul | 14) Externer Programmschalter - optional - |
| 5) Elektrischer Türöffner oder Motorschloss | 15) Türstopper |
| 6) Riegelschaltkontakt - optional - | 16) Abzweigdose |
| 7) Sicherheitssensor Schließen (SIS) | 17) Netzteil |
| 8) Sicherheitssensor Öffnen (SIO) | 18) Externer Hauptschalter - optional - |
| 9) Leitungsübergang | |
| 10) Nebenschließkantensensor Schließen (SNS)
- optional - | |

Funktionsbeschreibung

Normalbetrieb

	Tür schließt bzw. ist geschlossen	Tür öffnet bzw. ist geöffnet
Ein Tür-Auf-Befehl wird ausgelöst (z.B. über Taster oder Bewegungsmelder)	Tür öffnet automatisch, wartet die Offenhaltezeit ab und schließt wieder von allein.	Tür bleibt geöffnet, die Offenhaltezeit wird verlängert.
Sicherheitssensor Schließen (SIS, SNS od. SNO) erkennt ein Hindernis	Tür öffnet sofort wieder. Nach Ablauf der Offenhaltezeit wird ein erneuter Schließversuch gestartet. Nach dem 10. Versuch bleibt die Tür stehen.	Tür bleibt geöffnet. Die Offenhaltezeit wird verlängert.
Sicherheitssensor Öffnen (SIO) erkennt ein Hindernis	Tür bleibt geschlossen.	Tür stoppt und versucht nach kurzer Zeit erneut in die Offenlage zu fahren. Nach dem 5. Versuch schließt die Tür.
Tür trifft auf ein Hindernis.	Tür öffnet sofort wieder, wartet die Offenhaltezeit ab und versucht nochmals mit reduzierter Geschwindigkeit zu schließen. Nach dem 10. Versuch bleibt die Tür stehen.	Tür stoppt, gibt das Hindernis frei und versucht nochmals mit reduzierter Kraft in die Offenlage zu fahren. Nach dem 5. Versuch schließt die Tür.
Nach einem Stromausfall	Die Tür führt beim ersten Tür-Auf-Befehl eine Schließfahrt mit verringerter Geschwindigkeit aus. Während dieser Schließfahrt muss die Tür automatisch die geschlossene Position erreichen, ansonsten kann der automatische Betrieb beeinträchtigt werden. Nach Erreichen der Schließlage funktioniert die Tür wie gewohnt.	

Einstellbare Parameter

Ihr Schüco Partner kann folgende Einstellungen individuell für Sie anpassen:

- Öffnungs- und Schließgeschwindigkeit
- Endschlag
- Offenhaltezeit der Tür
- Niedrigenergiebetrieb
- Push&Go Funktionalität

Auslösung von Tür-Auf-Befehlen

Die grundsätzliche Bedienung der automatischen Tür erfolgt über zwei Befehlstypen

- **einfacher Tür-Auf-Befehl** Über einfachen Befehlsgeber z.B. einfacher Raumtaster oder Radar-Bewegungsmelder. Die Tür kann über diesen Befehl jederzeit uneingeschränkt von jedem geöffnet werden.
- **berechtigter Tür-Auf-Befehl** Über berechtigten Befehlsgeber z.B. Kartenleser oder Code Tastatur einer Zutrittskontrollanlage oder Schlüsselschalter. Die Tür kann über diesen Befehl ausschließlich von berechtigten Personen geöffnet werden.

Die externen Bedienelemente sind werksseitig voreingestellt auf die angegebene Befehlsart:

- **Befehlsgeber Außen (BGA)** Schalter, Taster oder **Bewegungsmelder** als einfacher Tür-Auf-Befehl. Der BGA befindet sich für gewöhnlich bauseits außerhalb des Raumes.
- **Befehlsgeber Innen (BGI)** Schalter, Taster oder **Bewegungsmelder** als einfacher Tür-Auf-Befehl. Der BGI befindet sich für gewöhnlich bauseits innerhalb des Raumes.
- **Befehlsgeber Flügel (BGF)** Im Türflügel eingebaute **Zutrittskontroll-Einheit** oder Funkempfänger (positive Schaltflanke = **berechtigter Tür-Auf-Befehl**).
- **Programmierbarer Eingang E1** Schalter oder Taster als **einfacher Tür-Auf-Befehl**.
- **Programmierbarer Eingang E2** Berechtigter Schalter oder Taster als **berechtigter Tür-Auf-Befehl**.

Besondere E-Öffner-Funktionen

Beim Öffnen mit E-Öffner besteht die Möglichkeit dass der E-Öffner nicht richtig freigibt. Die Steuerung wird insgesamt dreimal versuchen die Tür zu öffnen. Standardmäßig sehen die Versuche wie folgt aus:

1. Öffnungsversuch
2. Öffnungsversuch mit Sealed-Funktion
3. Öffnungsversuch mit DC-Zerhacker-Funktion

Kann das Türsystem die Tür nach dem dritten Versuch immer noch nicht öffnen bleibt sie geschlossen und versucht es erst nach einem wiederholten Tür-Auf-Befehl erneut.

Sealed-Funktion

Bei der Sealed Funktion wird vor dem Öffnen die Tür entgegen der Fahrriichtung in die Türdichtungen gedrückt. Auf diese Weise wird zusätzliche Öffnungskraft aus den Dichtungen und dem Spiel im Getriebe und Gleitschiene gewonnen, um einen schwergängigen Türöffner zu öffnen. Im Standardfall wird diese Funktion erst beim 2. Öffnungsversuch aktiviert.

DC-Zerhacker-Funktion

Der DC Zerhacker lässt die Ansteuerspannung des E-Öffners pulsieren. Dadurch „rüttelt“ sich ein hakender E-Öffner frei. Im Standardfall wird diese Funktion erst beim 3. Öffnungsversuch aktiviert.

Programmarten

Über die Programmarten können vordefinierte Programmabläufe ausgewählt werden. Die Programmarten können sowohl über den **internen Programmschalter** am Steuermodul sowie auch über einen **externen Programmschalter** angewählt werden.

- **Automatik (AUTO)**

Die Tür wird über einen Tür-Auf-Befehl (z.B. über Taster oder Bewegungsmelder) automatisch geöffnet und schließt nach Ablauf der Offenhaltezeit automatisch. Bei aktivierter Push&Go Funktion unterstützt der Antrieb den Öffnungsvorgang.
Anwählbar durch:
- *internen Programmschalter*
- *externen Programmschalter*
- **Manuell (MAN)**

Die Tür wird über einen berechtigten Tür-Auf-Befehl oder von Hand geöffnet und schließt nach Ablauf der Offenhaltezeit automatisch (Türschließerfunktion). Bei aktivierter Push&Go Funktion unterstützt der Antrieb den Öffnungsvorgang.
Anwählbar durch:
- *internen Programmschalter*
- *externen Programmschalter*
- **Daueroffen (OPEN)**

Die Tür fährt automatisch in die Offenlage und bleibt dauerhaft geöffnet, bis die Programmart gewechselt wird.
Anwählbar durch:
- *internen Programmschalter*
- *externen Programmschalter*
- **Ausgang (EXIT)**

Die Tür wird z.B. über einen von innen ausgelösten Tür-Auf-Befehl (BGI) automatisch geöffnet und schließt nach Ablauf der Offenhaltezeit von allein. Der Befehlsgeber Außen (BGA) wird nicht ausgewertet. Bei aktivierter Push&Go Funktion unterstützt der Antrieb den Öffnungsvorgang.
Anwählbar durch:
- *externen Programmschalter*

Sonderfunktionen

- **Push & Go**

Ist die Push & Go Funktion aktiviert, so wird bei manueller Öffnung der Tür über den Drücker der Öffnungsvorgang durch den Antrieb unterstützt. Nach Erreichen der Offenlage und Ablauf der Offenhaltezeit schließt die Tür wieder selbstständig.
- **Niedrigenergiebetrieb**

Der Niedrigenergiebetrieb bedeutet eine Fahrbewegung der Tür mit verringerten Geschwindigkeiten und Kräften. Im Niedrigenergiebetrieb wird die Offenhaltezeit automatisch verlängert. Werden bei den Sicherheitssensoren die Testungen nicht korrekt durchgeführt, so wechselt die Türsteuerung automatisch in den Niedrigenergiebetrieb.

Bedienelemente

Steuermodul



1 - Interner Hauptschalter

Stellung	Programm	Beschreibung
0	OFF	Die elektrische Energieversorgung für die Türsteuerung ist allpolig ausgeschaltet.
I	ON	Die elektrische Energieversorgung für die Türsteuerung ist eingeschaltet.

2 - Interner Programmschalter

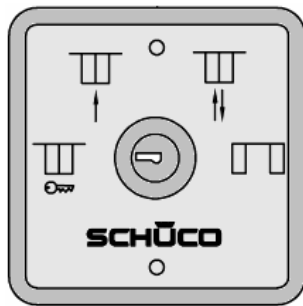
Mit dem internen Programmschalter können Sie zwischen folgenden Programmarten wählen:

Stellung	Programm	Beschreibung
I	Automatik (AUTO)	Die Tür wird über einen Tür-Auf-Befehl automatisch geöffnet und schließt nach Ablauf der Offenhaltezeit von allein.
0	Manuell (MAN)	Die Tür wird über einen berechtigten Tür-Auf-Befehl (Schlüsseltaster oder Funkempfänger) oder von Hand geöffnet (Push&Go). Nach Ablauf der Offenhaltezeit schließt die Tür automatisch.
II	Daueroffen (OPEN)	Die Tür fährt automatisch auf und bleibt dauerhaft geöffnet, bis die Programmart gewechselt wird.

3 - Signalisierungs LED



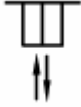

Über die Signalisierungs-LED werden Zustands-, Fehler- sowie Servicemeldungen angezeigt.

Externer Programmschalter





Ist ein externer Programmschalter angeschlossen, hat dieser grundsätzlich Vorrang gegenüber den Einstellungen am internen Programmschalter. Der interne Programmschalter wird dadurch inaktiv. Die Bedienung des Programmschalters ist nur für berechtigte Personen möglich (über Schlüssel).


Mit dem externen Programmschalter können Sie zwischen folgenden Programmarten wählen:

Stellung	Programm	Beschreibung
	Manuell (MAN)	Die Tür wird über einen berechtigten Tür-Auf-Befehl (Schlüsseltaster oder Funkempfänger) geöffnet und schließt nach Ablauf der Offenhaltezeit von allein. Die Tür wird von Hand geöffnet (Push&Go aktiviert). Der Antrieb unterstützt den Öffnungsvorgang und schließt nach Ablauf der Offenhaltezeit automatisch. Die Tür wird von Hand geöffnet (Push&Go inaktiv). Der Antrieb schließt nach Ablauf der Offenhaltezeit automatisch.
	Ausgang (EXIT)	Die Tür wird z.B. über einen von innen ausgelösten Tür-Auf-Befehl (BGI) automatisch geöffnet und schließt nach Ablauf der Offenhaltezeit von allein. Der Befehlsgeber Außen (BGA) wird nicht ausgewertet.
	Automatik (AUTO)	Die Tür wird über einen einfachen Tür-Auf-Befehl automatisch geöffnet und schließt nach Ablauf der Offenhaltezeit von allein.
	Daueroffen (OPEN)	Die Tür fährt automatisch auf und bleibt dauerhaft geöffnet, bis die Programmart gewechselt wird.

Signalisierungen


 = Dauerleuchten


 = Dauerblinken (mit 4 Hz)


 = Signalblinken mit x Impulsen

Anhand der Signalisierung werden Betriebszustände und Systemwarnungen angezeigt.

Grüne Signalisierung im Normalbetrieb

 Normalzustand - Die Tür ist betriebsbereit.


 USB Kabel ist in das Steuergerät eingesteckt.

 Ein Tür-Auf-Befehl wurde ausgelöst.


Gelbe Signalisierung für Systemwarnungen

 System hat Flügelposition verloren.


Bitte erteilen Sie einen erneuten Tür-Auf-Befehl. Die Tür führt anschließend eine Referenzfahrt durch.

 Problem am externen Programmschalter. Es wird nur der interne Programmschalter ausgewertet.


Bitte wenden Sie sich an Ihren Schüco Partner.

 Der Türflügel ist gegen ein Hindernis gefahren (Lastabschaltung hat angesprochen).


Entfernen Sie das Hindernis.

 Der SIO hat ausgelöst.


Entfernen Sie das Hindernis.

 Der SIS hat ausgelöst.


Entfernen Sie das Hindernis.

 Der SNO hat ausgelöst.


Entfernen Sie das Hindernis.

 Der SNS hat ausgelöst.


Entfernen Sie das Hindernis.

 Problem mit der Stromversorgung.


Bitte wenden Sie sich an Ihren Schüco Partner.

 Die Tür ist verriegelt.


Entriegeln Sie die Tür (aufschließen).

 Manueller Standflügel ist entriegelt und/oder geöffnet.


Schließen und verriegeln Sie den Standflügel und lösen Sie einen erneuten Tür-Auf-Befehl aus.

 Das Verriegelungselement (Türöffner oder Motorschloss) blockiert. Die Tür konnte bei 3 Versuchen nicht geöffnet werden oder während einer Öffnung wurde der Flügel 5 mal blockiert.

Kontrollieren Sie das Verriegelungselement und lösen Sie einen neuen Tür-Auf-Befehl aus. Entfernen Sie das Hindernis. Bitte wenden Sie sich ggf. an Ihren Schüco Partner.

 Die Tür konnte bei 10 Versuchen nicht richtig geschlossen werden.

Kontrollieren Sie das Verriegelungselement. Bitte wenden Sie sich ggf. an Ihren Schüco Partner.

 Tür-Zu-Befehl liegt an.

Die Tür fährt erst wieder automatisch wenn der Tür-Zu-Befehl nicht mehr anliegt.

Rote Signalisierung für Systemstörungen



Bei Systemstörungen wird bei jedem Tür-Auf-Befehl ein kurzes akustisches Signal erzeugt, um auf die Störung aufmerksam zu machen.



Interne Störung der Steuerung



Störung der internen Buskommunikation



1 Sabotagealarm an den externen Bedienelementen



2 Störung am SIO



3 Störung am SIS



4 Störung am SNO



5 Störung am SNS



6 Temperaturproblem am Antrieb



7 Temperaturproblem an der Steuerung



8 Interne Störung der Steuerung



9 Störung der Antriebseinheit



10 Störung Kontaktschaltleiste

Bitte wenden Sie sich an Ihren Schüco Partner.

Blaue Signalisierung für Servicemeldungen



Auslieferungszustand



Lernbetrieb



1 Bei der Lernfahrt wurde ein zu großer oder zu kleiner Öffnungswinkel festgestellt.



2 Bei der Lernfahrt wurde ein zu kleiner Winkel für die Wandausblendung des SIO festgestellt.



3 Bei der Lernfahrt wurde ein zu großes oder zu geringes Türgewicht festgestellt.



5 Prüfung durch Servicepersonal oder Sachkundigen erforderlich.

Bitte wenden Sie sich an Ihren Schüco Partner.

Was tun wenn...

Problem	Ursache	Abhilfe
Tür öffnet und schließt nur langsam	Fahrweg durch Hindernis blockiert	Beseitigen Sie das Hindernis
	Niedrigenergiebetrieb - Sicherheitssensoren verschmutzt	Reinigen Sie den Sicherheitssensor
	Niedrigenergiebetrieb - Sicherheitssensoren verstellt oder defekt	Fordern Sie einen Schüco Partner an
Fahrparameter falsch eingestellt		Fordern Sie einen Schüco Partner an
Tür versucht ständig zu öffnen oder zu schließen	Fahrweg durch Hindernis blockiert	Beseitigen Sie das Hindernis und prüfen Sie die Türflügel auf Leichtgängigkeit
	Reflexionen oder Einstrahlung (z.B. durch reflektierenden Bodenbelag) stören die Bewegungsmelder	Kontrollieren und korrigieren Sie das Erfassungsfeld der Bewegungsmelder
	Bewegungsmelder ist verstellt	Kontrollieren und korrigieren Sie das Erfassungsfeld der Bewegungsmelder
Tür öffnet nur einen Spalt	Fahrweg durch Hindernis blockiert	Beseitigen Sie das Hindernis
	Mechanische Blockierung	Prüfen Sie die Türflügel auf Leichtgängigkeit und fordern Sie einen Schüco Partner an
Tür öffnet nicht	Interner Hauptschalter in Stellung OFF	Bringen Sie den internen Hauptschalter in die Stellung ON
	Die Tür ist mechanisch verriegelt	Entriegeln Sie die Tür
	Es ist die Programmart „Manuell“ (MAN) oder „Ausgang“ (EXIT) ausgewählt	Wählen Sie die Betriebsart „Automatik“ (AUTO)
	Der Sicherheitssensor Öffnen (SIO) ist verschmutzt	Reinigen Sie den Sicherheitssensor
	Der Sicherheitssensor Öffnen (SIO) ist verstellt oder defekt	Fordern Sie einen Schüco Partner an
Tür-Zu-Befehl liegt an	Schalten Sie den dafür vorgesehenen Befehlgeber wieder zurück.	

Problem	Ursache	Abhilfe
Tür öffnet nicht	Fahrweg durch Hindernis blockiert	Beseitigen Sie das Hindernis
	Bewegungsmelder ist verstellt oder defekt	Prüfen Sie den Bewegungsmelder und fordern Sie ggf. einen Schüco Partner an
	Externer Hauptschalter ist betätigt	Entriegeln Sie den externen Hauptschalter
	Antrieb oder Steuerung ist defekt	Fordern Sie einen Schüco Partner an
Tür schließt nicht	Der Sicherheitssensor Schließen (SIS) oder die Sicherheitssensoren zur Nebenschließkantenüberwachung (SNS oder SNO) sind verschmutzt	Reinigen Sie den Sicherheitssensor
	Der Sicherheitssensor Schließen (SIS) oder die Sicherheitssensoren zur Nebenschließkantenüberwachung (SNS oder SNO) sind verstellt oder defekt	Fordern Sie einen Schüco Partner an
	Fahrweg durch Hindernis blockiert	Beseitigen Sie das Hindernis und prüfen Sie die Türflügel auf Leichtgängigkeit
	Der Bewegungsmelder (BGI, BGA, BGF) steuert ununterbrochen an	Kontrollieren und korrigieren Sie das Erfassungsfeld der Bewegungsmelder fordern Sie ggf. einen Schüco Partner an
	Es ist die Programmart „Daueroffen“ (OPEN) eingestellt	Wählen Sie eine andere Programmart
Programmwahl über internen Programmschalter ist nicht möglich	Externer Programmschalter ist angeschlossen	Abklemmen des externen Programmschalters
Programmwahl über externen Programmtaster ist nicht möglich	Anschlussfehler beim Programmschalter oder Programmschalter defekt	Fordern Sie einen Schüco Partner an
Interner Hauptschalter hat keine Funktion	Hauptschalter wurde überbrückt	Fordern Sie einen Schüco Partner an

Reinigung



VORSICHT! Verletzungsgefahr durch Stoßen und Quetschen!

- Trennen Sie vor jeglichen Reinigungsarbeiten den Antrieb durch den internen Hauptschalter von der Spannungsversorgung.
- Sichern Sie den Türflügel vor Reinigungsarbeiten gegen unbeabsichtigtes Bewegungen.
- Reinigen Sie Sicherheitssensoren und Steuereinheiten nur mit einem angefeuchteten Tuch. Verwenden Sie keine Reinigungsmittel.

Wartung und Prüfung

Prüfung

Gemäß der Norm für automatische Türsysteme (DIN 18650-2, Abschnitt 5) und der „Richtlinien für kraftbetätigte Fenster, Türen und Tore“ (BGR 232 und GUV 16.10, Abschnitt 6) müssen kraftbetätigte Türen von einem Sachkundigen in definierten Abständen auf Ihren sicheren Zustand geprüft und gewartet werden. Die erfolgten Prüfungen sind in einem Prüfbuch zu dokumentieren. Der Betreiber ist verpflichtet, die Prüfprotokolle mindestens ein Jahr lang aufzubewahren.

Folgende Prüfungen müssen durchgeführt werden:

Prüfung	Zeitpunkt/Häufigkeit	Umfang
<ul style="list-style-type: none"> • Abnahmeprüfung 	vor der ersten Inbetriebnahme	Prüfung des fachgerechten Einbaus, des einwandfreien Funktionsverhaltens und der Installation wirksamer Schutzmaßnahmen
<ul style="list-style-type: none"> • Regelmäßige Prüfung durch Sachkundigen 	mindestens einmal jährlich	Prüfung des einwandfreien Funktionsverhaltens und der Schutzeinrichtungen

Wartung

Als Betreiber sind Sie dafür verantwortlich, dass die Anlage einwandfrei funktioniert.

- Lassen Sie die Inbetriebnahme, vorgeschriebene Montage sowie Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten daher nur von einem Sachkundigen durchführen, der von Schüco autorisiert ist.
- Bei Kombination mit Fremdfabrikaten übernimmt Schüco keine Gewährleistung.

Ihr Schüco Partner bietet Wartungsverträge mit folgenden Leistungen an:

- Überprüfung der Türanlage auf mechanische Leichtgängigkeit
- Justier- und Instandsetzungsarbeiten
- Jährliche Funktionskontrolle des Drehtürantriebs sowie der Sicherheitseinrichtungen

